

## Löschzug Westkirchen

# Neues Fahrzeug Segen für Arbeit der Feuerwehr

Westkirchen (clu). „Niemand schafft die Feuerwehr ab, nur weil es ein paar Tage nicht gebrannt hat!“ Bürgermeister Berthold Lülff hat mit diesen Worten während des Tages der offenen Tür zum 90-jährigen Bestehen des Löschzugs Westkirchen auf die Bedeutung neuer Feuerwehrentechnik hingewiesen.

Aus diesem Grund sei es ihm auch eine große Freude, dass der Rat der Stadt Ennigerloh ein neues Einsatzfahrzeug für Westkirchen bewilligt habe, betonte der erste Bürger der Stadt: „Die städtischen Kassen sind leer, und jede Investition muss genau bedacht sein. Ich danke dem Stadtrat für seine Investition in die Sicherheit Ennigerlohs.“

Der Leiter der Feuerwache Ennigerloh, Andreas Landwehr, bedankte sich seinerseits bei den vielen Unterstützern: „Ich danke dabei an den Bürgermeister und den Stadtrat, den Arbeitskreis Beschaffung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) sowie an die Verwaltung für die administrativen Arbeiten“, betonte der Stadtbrandinspektor.

Löschzugführer Volker Bannasch erinnerte an das ehemalige Löschfahrzeug: „Eine Ära geht nach 30 Jahren zu Ende. Unser bisheriger Einsatzwagen, den wir Alte Dame genannt haben, war von 1980 bis Oktober 2010 in Be-

trieb. Seit November fahren wir unsere Einsätze mit der Jungen Lady!“ Das neue Fahrzeug könne 2000 Liter Wasser und 200 Liter Schaum tanken. „Außerdem befindet sich eine Druckluftschäumenanlage im neuen Einsatzwagen, der offiziell HLF 20/16 heißt“, erklärte Volker Bannasch. Der Wagen wurde im österreichischen Linz von der Firma Rosenbauer hergestellt.

Diakon Paul Sommer und Pfarrerin Susanne Absolon segneten das neue Fahrzeug: „Diese Technik ist für unser heutiges Leben ein Segen“, unterstrich der Diakon, bevor er gemeinsam mit der Pfarrerin den Segen sowohl für das neue Fahrzeug als auch für die zahlreichen Besucher aussprach.

Der alte Einsatzwagen hat im ostfriesischen Ostrhauderfehn einen neuen Besitzer gefunden: „Ich habe das gute Stück zum Wohnwagen umfunktioniert“, so der Liebhaber Manfred Scheele.

Einen wichtigen Aspekt für die Arbeit der Feuerwehr stellte der Schriftführer des Löschzugs Westkirchen, Matthias Picker, heraus: „Kinder ziehen sich im Gefahrenfall reflexartig in ihr Zimmer zurück. Damit die Feuerwehr im Brandfall weiß, wo das Kinderzimmer ist, verteilen wir heute kostenlos Aufkleber, die auf die Zimmertür geklebt werden können und gut sichtbar sind.“



Der Löschzug Westkirchen fährt seit November 2010 mit dem neuen Einsatzwagen HLF 20/16. Am Tag der Offenen Tür zum 90-jährigen Bestehen des Löschzugs wurde symbolisch der Schlüssel übergeben. Das Bild zeigt (v. l.) Bürgermeister Berthold Lülff, den Stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Ennigerloh, Jürgen Peitz, den Stellvertretenden Westkirchener Löschzugführer Patrick Heinze, Löschzugführer Volker Bannasch und den Leiter der Feuerwehr Ennigerloh, Andreas Landwehr.



Viele Besucher informierten sich beim Tag der Offenen Tür am Feuerwehrgerätehaus Westkirchen über die Arbeit des Löschzugs und das neue Fahrzeug.



Diakon Paul Sommer und Pfarrerin Susanne Absolon segneten das Fahrzeug.

## Westkirchen

## Senioren machen Sommerpause

Westkirchen (gl). Die Seniorengemeinschaft Westkirchen weist darauf hin, dass in den Sommerferien von Montag, 25. Juli, bis Sonntag, 21. August, die Seniorenarbeit ruht. In dieser Zeit finden keine Veranstaltungen statt. Der nächste Termin, zu dem eingeladen wird, ist Dienstag, 23. August. Für diesen Tag ist ein Grillnachmittag mit musikalischer Unterhaltung von Albert Schmidt geplant.

## Turnier

## Doppelkopf und Kommunalpolitik

Ostenfelde (gl). In Ostenfelde findet am Freitag, 15. Juli, das monatliche Doppelkopf-Turnier der SPD Ennigerloh statt. Interessierte Doppelkopfspieler sind ab 19 Uhr in die Gaststätte Haus Averbek eingeladen. Die Startgebühr beträgt 4 Euro, die vollständig als Preisgeld ausbezahlt werden. Gespielt wird nach den Regeln der Ennigerloher Stadtmeisterschaft in drei Durchgängen zu je 16 Spielen. Vertreter der Ennigerloher SPD werden anwesend sein. Es bietet sich Gelegenheit, Fragen zur Kommunalpolitik loszuwerden. Weitere Informationen bei Herbert Wiesner, SPD-Geschäftsführer Ennigerloh, unter ☎ 0170/5582076.

## Sonntag

## Kirchengemeinde lädt zum Tauffest

Westkirchen / Ostenfelde / Beelen (gl). Die evangelische Kirchengemeinde für Westkirchen, Ostenfelde und Beelen lädt zu einem Tauffest am kommenden Sonntag, 17. Juli, in die Jakobuskirche Westkirchen ein. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der sich an alle Generationen von Jung bis Alt richtet. Im Mittelpunkt steht die Erinnerung an die eigene Taufe verbunden mit dem Empfang des Taufsegens. Im Anschluss ist die Gemeinde zum Mittagessen eingeladen. Außerdem werden Kinder- und Erwachsenenbibeln vorgestellt und zum Kauf angeboten sowie Geschenke zur Taufe.

## St. Jakobus

## Pfarrbüro bleibt Mittwoch zu

Ennigerloh (gl). Das Pfarrbüro der Pfarrgemeinde St. Jakobus Ennigerloh bleibt am Mittwochnachmittag, 13. Juli, geschlossen. Die Kirchenzeitung könne in der Bücherei abgeholt werden, teilt die Kirchengemeinde mit.

## Anmeldung

## Ausflug zum Rosendorf

Ostenfelde (gl). Am Dienstag, 19. Juli, unternehmen die Ostenfelder Senioren eine Fahrt zum Rosendorf Sepperrade. Abfahrt ist um 14 Uhr ab Kottenstedte. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr. Die Kosten für die Fahrt und das Kaffeetrinken betragen 15 Euro. Anmeldungen nimmt Hildegard Deitert, ☎ 02524/7493, bis Freitag, 15. Juli, entgegen.

## Mittwoch

## Müllabfuhr wird verlegt

Ennigerloh / Enniger (gl). Aufgrund des Enniger Marktes wird die Abfallbeseitigung wie folgt verlegt: Stadtteil Enniger (Mittwochsbezirk): Verlegung von Mittwoch, 13. Juli, auf Donnerstag, 14. Juli. Der Außenbereich wird nicht verlegt. Stadt Ennigerloh Bezirk II (Donnerstagsbezirk): Vorverlegung von Donnerstag, 14. Juli, auf Mittwoch, 13. Juli. Die Gefäße müssen bis 6 Uhr an der Straße stehen, heißt es.

## Arbeitskreis Senioren

# Gertrud Krauß verabschiedet sich mit Humor

Ennigerloh (dis). Ihr nie versiegender Humor zeichnet sie aus. Jetzt ist Gertrud Krauß nach fast zwei Jahrzehnten ehrenamtlicher Arbeit vom Arbeitskreis Senioren verabschiedet worden.

Arbeitskreisvorsitzende Olga Rau dankte im Haus der Senioren mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde als „Anerkennung für eine großartige Leistung“. Arbeitskreismitglied Margitta Brinkmann betonte im Rahmen

einer Feierstunde mit weiteren Arbeitskreismitgliedern: „Sie haben die Gabe zu motivieren. Sie sind ein Mensch, der andere gut mitzieht.“ Unter anderem war Gertrud Krauß Mitinitiatorin des sehr aktiven Senioren-Computer-Clubs Ennigerloh.

Gertrud Krauß erinnerte sich, dass sie nach einem Jahr Kaffeekochen schon als Gruppenleiterin weitermachen konnte. An vielen Stellen habe sie ehrenamtlich ge-

arbeitet, was für sie oft lehrreich gewesen sei.

An manch unterhaltsamen Stunden mit ihr erinnerten sich die Arbeitskreismitglieder. „Karneval war mein Liebling, schon bevor ich hier Kaffee gekocht habe.“ Gertrud Krauß ließ auch beim Rückblick keine Gelegenheit aus, gute Laune zu verbreiten. Sie lachte selbst gern und bringe andere gern zum Lachen, betonte sie. Jetzt habe sie endlich Zeit zum

Lesen. „Vorher hatte ich nie Zeit. Ich muss feststellen, das ist auch eine schöne Sache“, sagte sie auf ihre unverwechselbare Art über ihre neue Vorliebe. Sie habe jetzt das Alter, aufhören zu dürfen.

Dass es nur ein Abschied vom Ehrenamt, nicht aber vom Haus der Senioren sei, versprach die weiterhin engagiert bleibende Frau mit den Worten: „Morgen bin ich wieder da.“ Die Ennigeranerin Marion

Schmelter übernimmt die Gruppenleitung von Gertrud Krauß. „Wir sind unparteiisch in unserer Arbeit“, erklärte sie mit Blick auf den Arbeitskreis, in dem die politischen Fraktionen vertreten sind. Hochmotiviert sei sie, weil sie die Arbeit im Haus der Senioren „ganz toll“ finde, fügte Marion Schmelter hinzu. Sie fühle sich dort wohl und sei begeistert von neuen Ideen und über die neue Aufgabe.

## Hintergrund

Das Angebot im Haus der Senioren richtet sich an alle Senioren in Ennigerloh und den Ortsteilen. Es besteht eine Kooperation mit den Seniorengemeinschaften in Enniger, Ostenfelde und Westkirchen. Gymnastik-, Seniorentanz- und Handarbeitsgruppen treffen sich regelmäßig. Zudem gibt es mehrere Herren- und Damenkartenspiele sowie Kegelteams. Auch wird im Chor gesungen. Das Haus der Senioren ist montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Ein Veranstaltungskalender, erhältlich im Haus und im Rathaus, informiert über weitere Angebote.



Fast zwei Jahrzehnte hat sich Gertrud Krauß ehrenamtlich im Haus der Senioren engagiert. Ihre Aufgaben übernimmt Marion Schmelter. Das Bild zeigt (v. l.) Olga Rau (Leiterin des Hauses der Senioren), Gertrud Krauß und Marion Schmelter.

## Ausstellungseröffnung

## Schüler präsentieren bei L.B. Bohle ihre Arbeiten

Ennigerloh (gl). Eine neue Ausstellung wird am Donnerstag, 14. Juli, um 16 Uhr im Service-Center der L.B. Bohle Maschinen + Verfahren GmbH an der Westkirchener Straße in Ennigerloh eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten von Schülern der Anne-Frank-Schule in Ennigerloh.

Die Schau soll die jährliche Sommerpause, in der keine Werke von Mitgliedern des Kreis Kunstvereins Beckum-Warendorf vorgestellt werden, mit Leben füllen.

Die jungen Kreativen aus der Hauptschule haben unter dem Titel „Kunst und Technik“ ihre Vorstellungen in Hinsicht auf Maschinen und das moderne Leben in ihre Bilder und Skulpturen einfließen lassen.

Besucher sind auch während der Sommermonate zur Besichtigung willkommen.

Die Ausstellung ist bis Ende August montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

## Sommerfest des SuS Ennigerloh



Erstmals haben die Zuschauer den Fußballer der Saison 2010/11 gewählt. Christian Toffel spielt nicht nur in der 1. Mannschaft, sondern ist auch als Damentrainer engagiert. Das Bild zeigt (v. l.) Ralf Drews, Christian Toffel und Sandra Heckmann (Volksbank Ennigerloh).

# Christian Toffel Fußballer des Jahres

Ennigerloh (dis). Das erste Sommerfest des SuS Ennigerloh ist ein gelungener Ersatz für den Neujahrsempfang. Mit Christian Toffel wählten erstmals Zuschauer den SuS-Fußballer der Saison 2010/11. Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt Heiner Dörholt eine Ehrenurkunde.

Bis spät in die Nacht feierte die SuS-Familie im Sportpark Stavernbusch im Zelt. DJ Oliver Macha ließ es, wie vom Vorsitzenden Jürgen Zenk versprochen, richtig krachen. Zenk dankte dem „himmlischen Duo“ Heiner Kühnapfel und Martin Kalavelage für die Organisation des Sommerfestes.

Am nächsten Morgen sah man die SuS-Verantwortlichen mit zufriedenen Gesichtern bei der Boulebahneinweihung. „Wir sind im Stavernbusch viele neue Wege gegangen und wollten auch mit dem Sommerfest einen neuen Weg ge-

hen“, hieß es. Die Wegwahl schien gelungen. Getreu dem SuS-Motto „Fußball überwindet Grenzen“ feierten Alt und Jung im Festzelt.

Nicht so richtige Feierlaune hatte Marion Allmendinger. Mit Uwe Borghoff und Michael Jahren verabschiedete sie zwei verdiente Jugendtrainer, die sechzehn Jahre ununterbrochen die erfolgreiche Nachwuchsarbeit beim SuS geprägt haben. „Wir brauchen eine Auszeit, sind aber nicht weg“, erklärten beide, die auch berufliche Gründe anführten. Sie schlossen nicht aus, schon 2012 wieder aktiv zu werden.

Grund zum Strahlen hatte Christian Toffel. Die Zuschauer wählten den Spieler der 1. Mannschaft mit 96 von 236 abgegebenen Stimmen zum Fußballer der Saison 2010/11. Sandra Heckmann (Volksbank Ennigerloh) überreichte Toffel, der auch die Damen trainiert, den Ehrenpreis.



Die Jugendtrainer Uwe Borghoff (l.) und Michael Jahren wurden von Jugendleiterin Marion Allmendinger (Mitte) verabschiedet.



Seit 50 Jahren hält Heiner Dörholt (r.) dem SuS Ennigerloh die Treue. Geschäftsführer Ralf Drews gratulierte. Bilder: (dis)